

Intermundo

Jugendaustausch

Lehrstelle dank Auslandjahr

(pd) Susanne Bischof (17) aus Oberhelfenschwil, SG, entschied sich für ein zehntes Schuljahr im Ausland, suchte vor der Abreise eine Lehrstelle und wurde eingestellt. Gerade weil sie das Austauschjahr in ihrem Lebenslauf erwähnte. Eben aus den USA zurückgekehrt, beginnt nun kommenden Montag ihre Ausbildung zur Landschaftsgärtnerin.

Bei der Lehrstellensuche müssen Jugendliche immer mehr Qualifikationen vorweisen; besonders Sozialkompetenzen sind gefragt. Eigeninitiative, Teamfähigkeit, die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen und Fremdsprachenkenntnisse werden immer wichtiger. Wer als Austauschschüler/-in ein Schuljahr im Ausland verbracht hat, wird durch das Erleben einer anderen Kultur selbstbewusster, offener und traut sich mehr zu. Damit verbessern sich die Aussichten auf eine Lehrstelle erheblich. Die positiven Reaktionen auf das zehnte Schuljahr im Ausland hat auch Karin Isler (20) aus Dättlikon, ZH, bei ihrer Lehrstellensuche erfahren: «Ich war nach der Sekundarschule mit AFS ein Jahr im Ausland. Den Austausch bei meinen Bewerbungen zu erwähnen, war sicher ein Pluspunkt.»

Bisher machen Kantonsschülerinnen und Kantonsschüler die Mehrheit der Teil-

nehmenden an internationalen Austauschprogrammen aus. Das soll sich nun ändern: AFS Interkulturelle Programme Schweiz will vermehrt auch Schülerinnen und Schüler der Oberstufe während der Orientierungsphase für die Berufswahl ansprechen. Gerade für diejenigen, die noch keine Lehrstelle gefunden haben oder noch unschlüssig sind, bietet der Austausch eine Chance.

In einer internationalen Studie hat AFS belegt, dass Jugendliche, die aus dem Ausland zurückkehren, über ein weitaus grösseres Bewusstsein in Bezug auf interkulturelle Zusammenhänge verfügen als ihre Freunde mit ähnlichem Hintergrund, die nicht im Ausland waren. 85 Prozent der ehemaligen AFS-Austauschschüler/-innen sprechen eine Fremdsprache flüssig, während es bei den Daheimgebliebenen 50 Prozent sind.

Dank der Unterstützung des Bundesamtes für Sozialversicherung kann AFS Stipendien vergeben. Die Chancen stehen gut, eine Beitragsreduktion zu bekommen, wenn die Eltern einen Migrationshintergrund haben, aber auch wenn es sich um eine kinderreiche Familie handelt, um Alleinerziehende, oder um Familien mit geringem Einkommen.

AFS Interkulturelle Programme

AFS Schweiz ist die weltweit grösste non-profit Organisation für Jugendaustausch, politisch und konfessionell neutral und Partner des internationalen AFS Netzwerkes, dem heute über 60 Länder angehören. Jedes Jahr nehmen rund 350 junge Menschen aus der Schweiz für drei bis elf Monate an einem AFS Kulturaustauschprogramm teil. Ebenso viele Jugendliche sind in der Schweiz im Austausch und lernen die hiesige Kultur, die Menschen und die Sprache kennen.



Argus Ref 36132816